

 <p>Grassi Museum für Angewandte Kunst / Christoph Sandig [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Viertüriger Schrank</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: 1959.55</p>
--	--

## Beschreibung

Wachsendes Gefallen an einer anspruchsvollen häuslichen Umgebung war eines der Merkmale der Renaissance. Die finanzielle Situation erlaubte es vor allem dem erstarkten Bürgertum, sich große Stadthäuser zu leisten, die entsprechend möbliert werden mussten. Großzügige Empfangsdielen mit hohen Decken waren wie geschaffen für die repräsentativen Schränke im neuen Stil. Der Aufbau dieses Schrankes ist traditionell – er gleicht zwei aufeinandergestellten Truhen. Die Fassade hingegen ist fortschrittlicher – sie weist Formen der zeitgenössischen Renaissance-Architektur auf. Auffällig ist die starke horizontale Gliederung, die das Möbel in fünf Geschosse teilt. In den beiden Hauptgeschossen bestimmen vier Türen die Front des Schrankes. Eine weitere Besonderheit sind die halbrunden Scheiben, die den seitlichen und mittleren Pilastern unterlegt wurden. Sie gehen auf einen in Augsburg tätigen Meister zurück, der 1530 einen weitverbreiteten Holzschnitt mit Darstellung eines vergleichbaren Schrankes herausgegeben hatte. Vergleichbare Vorlagen bekannter Künstler, die umfassend architekturtheoretisch gebildet waren, begünstigten eine schnelle Verbreitung des Renaissance-Stils.

Ankauf 1959.

## Grunddaten

Material/Technik:	Ahorn- und Eschenfurnier auf Eichen- und Nadelholz
Maße:	Höhe 246 cm, Breite 202 cm, Tiefe 68 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1501-1550
	wer	

	wo	Nürnberg
[Zeitbezug]	wann	Renaissance (1400-1650)
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Architektur
- Aufbewahrungsmöbel
- Pilaster
- Schrank

## Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 65